

**Untertarifliche Bezahlung stoppen – Einsetzung eines Runden Tisches für den Haustarifvertrag Münchener Symphoniker**

**Antrag Nr. 20-26 / A 05849 von der Die Linke / Die PARTEI Stadtratsfraktion München vom 14.08.2025, eingegangen am 14.08.2025**

**An die Antragsteller\*in Die Linke / Die PARTEI - Stadtratsfraktion, Rathaus**

Sehr geehrte Frau Stadträtin Marie Burnebeit, sehr geehrter Herr Stadtrat Stefan Jagel, sehr geehrte Frau Stadträtin Brigitte Wolf, sehr geehrter Herr Stadtrat Thomas Lechner,

in Ihrem oben genannten Antrag fordern Sie:

*Die Landeshauptstadt München bekennt sich zum Ziel eines Haustarifvertrags für die Münchener Symphoniker in Anlehnung an TVK. Zur Umsetzung bildet der Stadtrat einen fraktionsübergreifenden Runden Tisch. Neben Vertreter\*innen der Fraktionen des Stadtrats sind Kulturreferat, Freistaat Bayern, Stadtsparkasse, Intendant sowie Orchestervorstand der Münchener Symphoniker und die zuständige Gewerkschaft „unisono“ beteiligt.*

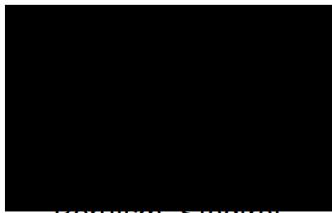
Ihr Einverständnis vorausgesetzt erlaube ich mir, Ihren Antrag vom 14.08.2025 auf dem Schriftweg zu beantworten, und teile Ihnen Folgendes mit:

Das Kulturreferat schätzt die Arbeit der Münchener Symphoniker sehr. Aus diesem Grund ist die Stadt auch 2018 bei der Förderung des Ensembles mit einer Summe in Höhe von 290.000 Euro wieder eingestiegen, als die Stadtsparkasse ihren Spendenbetrag reduzierte. Trotz der erheblichen Konsolidierungsbeträge, die das Kulturreferat auf seinem Budget zur Stabilisierung des Haushaltes in den letzten Jahren erbringen musste, wurde dieser Betrag auf Vorschlag des Kulturreferenten schrittweise angehoben und für 2026 laut Zuwendungsbeschluss auf die Summe von 679.671 Euro erhöht, da die Existenzgefährdung des Ensembles und die untertarifliche Bezahlung von Seiten des Kulturreferates ebenso wie vom Münchener Stadtrat übereinstimmend gesehen wird.

Da es von Seiten der Stadt angesichts der aktuellen Haushaltlage keine weiteren Möglichkeiten zur Erhöhung der Zuwendung gibt, muss die Anpassung der Förderung warten, bis sich die Finanzen der Stadt wieder verbessert haben. Da die Münchener Symphoniker ohnehin selbstverständlich versuchen, Drittmittel von anderer Seite einzuwerben – so wie es auch die anderen Orchester in unserer Stadt tun – kann ein Runder Tisch aus fachlicher Sicht aktuell nichts zur Verbesserung der Situation beitragen. Sobald sich die finanzielle Lage der Stadt wieder verbessert, wird das Kulturreferat umgehend prüfen, mit welchen Maßnahmen die finanzielle Situation der Münchener Symphoniker möglichst schnell verbessert werden kann, und dem Stadtrat entsprechende Vorschläge unterbreiten.

Ich bitte Sie, von den vorstehenden Ausführungen Kenntnis zu nehmen und hoffe, dass Ihr Antrag zufriedenstellend beantwortet ist und als erledigt gelten darf.

Mit freundlichen Grüßen



Berufl. Stadtrat